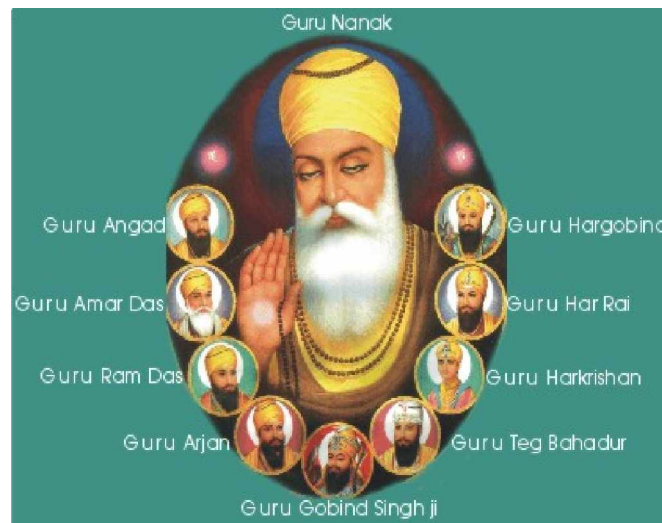


12 SRI GURU NANAK DEV JI (1469-1539)



Wir wissen alle zum größten Teil, dass Guru Nanak ji der erste Guru der Sikhs ist. Aber die meisten fragen sich, wer ist Guru Nanak? Wie ist überhaupt Sikhismus entstanden? Welchen Einfluss hatte Guru Nanak auf Sikhismus?

Guru Nanak war der Gründer des Sikhismus. Er und seine Nachfolger schrieben in einer poetischen und bildlichen Sprache zahlreiche Verse (**Gurbani**). Diese wurden von Guru Arjan, dem 5. Guru, zusammengetragen und in dem Werk **Aad Guru Granth Sahib** vereint.

Guru Nanak wurde am April 15, 1469 im westlichen Punjabdorf von Talwandi geboren. Von einem frühen Altersguru bildete Nanak Freunde mit den indischen und moslemischen Kindern. Er war ein außergewöhnlich begabtes Kind, das schnell die Bildung erlernte. An Alter von 13 war es Zeit für ihn, mit dem heiligen Ausschmückung entsprechend der traditionellen indischen Gewohnheit investiert zu werden. Guru Nanak vernahm eine göttliche Stimme, die ihn anwies, im Glauben an einen einzigen Gott zu leben und zu predigen. Dieser Gottesglaube brachte Guru Nanak in Widerspruch zum Glauben seines Elternhauses, dem Hinduismus. Er verkündigte die Lehre, dass der eine Gott nur in vollständiger Formlosigkeit und nur im Inneren, im Herzen zu erfahren sei. Damit wandte er sich insbesondere vom religiösen Alltag des volkstümlichen Hinduismus ab. In Hinduismus spielt die Verehrung der Gottheiten in Form von Idolen, Bronzestatuen und anderen bildhaften Darstellungen eine große Rolle. Die Lehre Guru Nanaks, dass ein einziger Gott in Formlosigkeit

verehrt werden solle, also ohne sich ein bestimmtes Bild von ihm zu machen, war eine Herausforderung. Einem solchen Gott kann man keine Opfergaben zu Füßen legen, man kann ihn nicht mit Blumenketten schmücken. Man kann keine Rituale vor seinem Abbild vollziehen.

Guru Nanak begann, weite Strecken zu Fuß zurückzulegen, begleitet von seinen beiden ersten Jüngern, dem moslemischen Lautenspieler und dem Hindu-Bauer. Er bereiste auf diese Weise nicht nur ganz Indien sondern bis Mekka. Seine Botschaft predigte er auf diese Wanderungen in Form von Gedichten und Hymnen, die ein bisschen wie moslemische Suren und ein wenig wie hinduistische Ragas klangen. Daher befinden sich in der sikhistischen Lehre sowohl hinduistische wie islamische Elemente. In den Schriften der Sikhs wird Gott wechselweise mit hinduistischen und islamischen Namen wie Rama, Hari oder Rabb und Rahim benannt. Der eigentliche Name Gottes ist jedoch **Waheguru**.

Die Hymnen Guru Nanaks, die später in Guru Granth Sahib aufgezeichnet wurden, zeigen ihn als interessiert an den verschiedenen religiösen Ausdrucksformeln seiner Zeit.

Den Glauben an einen einzigen Gott brachte Guru Nanak im Japji zum Ausdruck, einem Morgengebet, das auch als Ursprung des Glaubens bezeichnet wird:

Ik Onkaar	Es gibt nur ein Gott
Sat Naam	Sein Name ist Wahrheit
Karta Purhk	Er ist der Schöpfer
Nir Bhau	Er fürchtet niemanden
Nir Vair	Er ist ohne Hass
Akaal Moorat	Er stirbt nie
Ajooi Saibhang	Er ist über dem Zyklus von Geburt und Tod hinaus

Shilpa Kapoor aus Rüdeshheim